

— Vom Bruder im Spiel gefeiert. Wie aus Subopek gemeldet wird, ereignete sich in der Gemeinde Marton eine furchtbare Kindertragödie. Ein 9-jähriger Knabe war mit seinem 14-jährigen Schwesternbruder allein im Elternhause. Er nahm das scharfgeladene Gewehr des Vaters und legte es im Scherz auf seine Schwester an. Das Gewehr entlud sich und die Schwester erhielt einen Kopfschuß, dem sie nach einigen Minuten erlag.

— Verurteilung eines untreuen Gemeindevorstehers. Der Gemeindevorsteher des halleischen Vorortes Buechdorf, Fabrikbesitzer Jähnke, wurde vom erweiterten Schöffengericht Halle wegen Unterschlagung von 30 000 M. Gemeindegeldern zu neun Monaten Gefängnis verurteilt.

— Ueber die Brandkatastrophe in Grohendorf bei Stolp ist noch zu melden, daß nach den letzten Angaben 27 Wirtschaften mit insgesamt 50 Gebäuden den Flammen zum Opfer gefallen sind. Ueber die Entstehungsurache verläuft noch nichts Bestimmtes, da die Untersuchung bisher nicht abgeschlossen ist. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Die ersten Schätzungen über den Viehverlust haben sich glücklicherweise als stark übertrieben herausgestellt, da sich zur Zeit des Brandes viel Vieh auf der Weide befand. Die Obdachlosen sind vorläufig auf dem Gutshofe, zum Teil in den vom Feuer verschont gebliebenen Wirtschaften untergebracht worden. Im Stolper Kreise sind zur Steuerung der ersten Not unverzüglich Sammlungen veranstaltet worden. Der zuständige Landrat ist mit dem Oberstaatsanwalt zur Aufnahme des genauen Tatbestandes nach Grohendorf gefahren. Hiervon werden die Maßnahmen der Regierung in Köslin abhängen. Voraussichtlich wird man versuchen, die Gebäude mit Hilfe von Hauszinssteuerhypotheken wieder zu errichten.

— Endliche Modernisierung auf der Riefenbergerbahn. Die Riefenberg-Gablonz-Tannwald Eisenbahn, die wichtige Strecke ins Riefenberggebirge, sonst bekannt durch den denkbar elegantesten Wagenpark, bei dem sich jetzt während der Fahrt sogar eine ganze Wagenwand von der Decke löst, wird nun endlich eine moderne Erneuerung aufweisen, einen nach neuestem Prinzip erbauten modernen Motorwagen von 150 PS mit Platz für 110 Personen, der für den Schnellverkehr zwischen den Stationen Riefenberg-Gablonz und Gablonz-Tannwald bestimmt ist. Schon im September soll der noch im Bau befindliche Wagen eingestellt werden.

— Ein Zirkus auf der Landstraße überfallen. Der Zirkus Gleich, der seinen sein Gastspiel in Uffersleben beendet hatte, hat einen schweren finanziellen Schaden erlitten. Auf dem Wege von Uffersleben nach Nordhausen, wo er in diesen Tagen ein Gastspiel geben wollte, wurde der Kassenwagen und der darin befindliche Kassenschatz erbrochen. Die Täter erbeuteten Geld und Schmuckgegenstände im Werte von 76 000 M. und entkamen unermittelt.

— Als er wiederkam... Ein Bergarbeiter kehrte nach Verbüßung einer achtjährigen Zuchthausstrafe zu seiner Frau nach Duisburg zurück. Dort überraschte er sie mit einem ehemaligen Freund, sagte nur: „Ach, Verzeihung, daß ich störe“ und verschwand wieder. Man fand ihn kurz darauf in einem Walde vor der Stadt erhängt auf.

— Der erste Todesfall des Sumpffiebers in Niederhesseln. Aus Glogau wird gemeldet: In Wrieg ist der langjährige Stationsvorsteher Döring am Sumpffieber gestorben. Es ist dies der erste, mit Sicherheit auf das Sumpffieber zurückzuführende Todesfall.

— Eine neue Rheinbrücke bei Mannheim. Wie gemeldet wird, soll mit dem Bau einer neuen Rheinbrücke zwischen Mannheim und Ludwigshafen in der allerersten Zeit begonnen werden. Die neue Rheinbrücke wird durch die Reichsbahnverwaltung erbaut, in deren Besitz sie dann auch übergehen wird. Die Mittel für den Bau stellt die Reichsregierung zur Verfügung.

— Unfreiwilliger Selbstmord auf der Bühne. Bei der Aufführung eines russischen Künstlertheaters in Genf sollte sich einer der Schauspieler mit einem Bühnenrevolver erschießen. Er gab auch den Schuß ab und brach vorhinstufig zusammen. Als er aber nach Schluß des Aktes immer noch regungslos liegen blieb, stellten seine Kollegen mit Entsetzen fest, daß er sich durch eine richtige Revolverkugel schwer verletzt hat. Die Kugel ist ihm anscheinend von einem Feind in der Revolver gesteckt worden.

— Ein Dorf stürzt in den See. Das malerische Dörfchen Morcote, das am Ufer des Luganer Sees in der Schweiz liegt, ist in Gefahr, in den See abzusinken. Morcote liegt an einer schroffen Felswand über dem See. Man befürchtet nun, daß das Wasser das Fundament untergraben hat. Bereits im Jahre 1862 verschwand eine Anzahl Häuser und ein Stück des Kais im See. Vor einigen Tagen ist nun wieder ein Teil des Kais, auf dem ein Kaffeehaus stand, in den See abgerutscht. Man hofft, daß die Schweizer Behörden Mittel finden werden, um den gänzlichen Untergang des Dörfchens zu verhindern.

— Eine unterirdische Miniaturbahn. Die kleinste und seltsamste Eisenbahn unter der Erde besitzt jetzt das Triestiner Dorf Postumia. In der Nähe des Dorfes befinden sich wundervolle Grotten, die wir durcheinander gehen und bisher nur mit großer Vorsicht besucht werden konnten. Oft haben sich Touristen in diesem Grottenlabyrinth verirrt. Jetzt ist eine Miniaturbahn für 250 Personen geschaffen worden, die achtmal täglich die Grotten in ihrer ganzen Verschlingtheit befahren kann. Ihr Schienenstrang hat eine Länge von 11,2 Kilometer.

— Die Dauerniererin. Amerikanische Ärzte behandeln in Bristol seit einem Monat die fünfjährige Schülerin Dorothea Baker. Das Mädchen muß seit vier Wochen andauernd niesen und ist nur während des Schlafens von diesem merkwürdigen Leiden befreit. Trotzdem die besten Mediziner Amerikas sich mit der Dauerniererin beschäftigten, ist es, wie die B. Z. meldet, noch nicht gelungen, die Ursache dieser Erkrankung und ein Heilmittel zu finden. Die kleine Baker ist auf Grund der großen Anstrengungen so schwach geworden, daß sie im Bett liegen muß.

— Ein neuer Verkehrsflugzeugtyp. Berlin, 12. August. (Tel.-U.) Heute vormittag wurde auf dem Flughafen Staaken ein neuer Verkehrsflugzeugtyp von der Deutschen Luft Hansa für ihren Betrieb übernommen. Es handelt sich um eine Konstruktion der Bremer Focke-Wulf-Werke, einen Hochdecker, der mit zwei Motoren zu je

70 PS. Typ Sunkers V. Is ausgerüstet ist und drei Wasserpumpen mit gepumpt befördert. Während der Vorführungsflüge, die in Gegenwart von Vertretern des Reichsverkehrsministeriums und des Vorstandes der Deutschen Luft Hansa am Montag, den neunten August auf dem Tempelhofer Felde stattfanden, und bei denen Direktor Wulf die Maschine steuerte, wurde wiederholt durch Umstellen des einen Motors gezeigt, daß der Apparat trotz des Drehmomentes des anderen Motors mit Hilfe eines großen, aber ausgeglichenen Seitenruders seitlich, genau geradeaus weiterfliegen kann. Das Flugzeug vereinigt demnach in sich eine durch die zwei Motoren gewährleistete besondere Betriebsicherheit mit einem durch niedrigere PS-Zahl erzielten sparsamen Betriebsstoffverbrauch. Wie man hört, beabsichtigt die Luft Hansa das Flugzeug im Zubringerdienst zu verwenden und wird es in ihren Strecken früher Tage in den Verkehr setzen.

### Ein neuer Weltrekord im Segelstreckenflug.

Berlin, 13. August. Wie ein Drahtbericht von der Walfertung meldet, startete Flieger Regel am Donnerstag nachmittags 3.17 Uhr auf einem Hochdecker bei starkem Westwind. Trotz Bewitter landete er nach etwa einer Stunde glatt in Comperthausen bei Hildburghausen. Die zurückgelegte Strecke, 65 Km. Luftlinie, stellt eine Streckenweltrekordleistung dar. Die bisherige Höchstleistung stellte Rehring im vergangenen Herbst mit 24,4 Km. auf.

### Was der Jurist sagt. Gehaltspändung.

In den heutigen traurigen Zeitaltern kommt es selber oft genug vor, daß das Gehalt des Angestellten der Pändung unterworfen wird. Wiederholt konnte von der Rechtsabteilung des O.V.L. festgestellt werden, daß dabei die gesetzlichen Bestimmungen nicht in dem gebührenden Maße beachtet worden sind und der Gehaltende einen so empfindlichen wirkenden Schaden erleidet. Es ist deshalb zweckmäßig, die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen kurz gefaßt an einem praktischen Beispiel wiederzugeben. Vorab sei bemerkt, daß eine ganze Reihe gesetzlicher Vorschriften über Lohn- (Gehalts-) Pändungen vorhanden sind und die sich daraus ergebende Berechnungsweise gar nicht so einfach ist. Der Gläubiger kann auf dem Wege der Zwangsvollstreckung das Gehalt seines Schuldners pänden. Ist es eine Privatschuld — im Gegensatz zu einer öffentlichen, z. B. Steuerrückstand — so kommt zur Ermittlung des Pändungsbetrags das Vollstreckungsgericht (Amtsgericht) in Betracht. Der Pändung ist im allgemeinen nicht das ganze Gehalt unterworfen, sondern nur ein Teil. Unbeschränkt ist sie zulässig beim Eintommen aus Nebenbeschäftigung, aber auch bei solchen aus Hauptbeschäftigung, jedoch nur dann, wenn die Dienste geleistet wurden, der Fälligkeitstag abgelaufen war und der Angestellte sein Gehalt nicht schon verlangt hatte. In allen anderen Fällen ist die Pändungsmöglichkeit eingeschränkt, also, wenn der Angestellte in einem Dienstverhältnis steht, das seine Erwerbstätigkeit ganz oder hauptsächlich in Anspruch nimmt. Es ist dann unpändbar das Gehalt bis zur Summe von 30 Mark für die Woche,

und, soweit es höher ist, einem Drittel des Rebrbetrages. Eine weitere Erhöhung des unpändbaren Teils tritt ein, wenn der Schuldner seinem Ehegatten, Verwandten oder einem unehelichen Kinde den Unterhalt zu gewähren hat. Es tritt dann eine weitere Erhöhung für jede dieser Personen um ein Sechstel ein, jedoch höchstens bis zu zwei Dritteln des Rebrbetrags. Uebersteigt das Gehalt aber 100 Mark für die Woche, so findet diese besondere Begünstigung für Unterhaltspflichtige Angehörige keine Berücksichtigung. Ausgenommen ist hierbei aber die Pändung zugunsten laufender Unterhaltspflichten der Verwandten und Ehegatten oder wenn es sich um Steuern handelt. Dann kommt überhaupt keine Beschränkung in Frage und bei Alimentation unehelicher Kinder nur in abgeschwächtem Maße.

Hat der Angestellte monatliche Gehaltszahlung, wie es ja meistens der Fall ist, so ist die Höhe des unpändbaren Gehaltsteils verhältnismäßig und zwar dem Monat entsprechend. Im Juli z. B. wäre wie folgt zu rechnen: Angenommene Gehaltshöhe nach den üblichen Abzügen 240 M. Unpändbarer Betrag = 31/7 : 31 (Woche 7 Tage, je nach Monat, Juli 31—31/7). Unpändbar also 31x31 = 961 : 7 = 137,28 M. Von 240 Mark gehen also ab 137,28 M., bleiben 102,72 M. — so daß pändbar überhaupt nur 71,45 bleiben. — Bei Verheirateten verringert sich die Pändungsmöglichkeit entsprechend der Unterhaltspflicht.

Ist vom Amtsgericht der Pändungsbefehl ergangen, so darf nach seinem Empfang vom Arbeitgeber das Gehalt im Betrage des unpändbaren Teils ausgezahlt werden. Wird schon vor der gerichtlichen angeordneten Pändung dem Arbeitgeber und dem Arbeitnehmer auf Grund eines Vollstreckungsurteils durch den Gerichtsvollzieher die Nachricht von einer bevorstehenden Gehaltspändung zugestellt (vorläufige Pändungsbefreiung), so wird dadurch eine vorläufige Zahlungssperre bewirkt.

### Wichtig für Vereine und Vereinsmitglieder.

Bei der Bedeutung, die in Deutschland das Vereinswesen von jeher hatte, und insbesondere bei der starken Entwicklung, die es in der neueren Zeit genommen hat, war es keine Seltenheit, daß ein Mitglied, das sich auf diesem oder jenem Grunde missliebig gemacht hatte, gegen seinen Willen ausgeschlossen wurde. Das führte natürlich regelmäßig zu Streit und schließlich auch zu Prozessen. Die Gerichte bevorzugten aber in diesen Fällen regelmäßig ein kurzes Verfahren. Sie stellten sich einfach auf dem Standpunkt, daß sie nur zu prüfen hätten, ob die Ausschließung in rein formeller Beziehung den Satzungen entsprach, in eine Prüfung, ob sie sachlich gerechtfertigt war, traten sie nicht ein. Diesen Standpunkt hat nun das Reichsgericht verlassen und damit untreulich einem berechtigten Empfinden Rechnung getragen. Denn es liegt auf der Hand, daß ein Ausschluß wider Willen des Betroffenen mitunter — mon den beispielsweise an einen Kreisverein — diesen schwer schädigen, ja für ihn vielleicht gar eine Lebensfrage bilden kann. In solchen Fällen ist das Gericht nach der Erkenntnis des Reichsgerichts in Zukunft bei der Klage der Ausschließten gegen den Verein befugt, eine sachliche Nachprüfung des Ausschlußbetrags nach der Richtung hin vorzunehmen, ob nicht in dem Vorgehen des Vereins gegen das Mitglied eine offenbare Ungerechtigkeit zu finden ist. Damit ist die sogenannte Vereinsautonomie erheblich eingeschränkt.

### 1. Ziehung 4. Klasse 189. Sächs. Landeslotterie

Ziehung am 12. August 1926

[Eigne Gewähr.] Alle Nummern, neben welchen keine Gewinnbezeichnung steht, sind mit 100 Mark gezogen.

50000 auf Nr. 26560 bei Herrn Max. Kaufmann, Leipzig  
20000 auf Nr. 64317 bei Herrn Waldemar Friebehl, Weimar  
10000 auf Nr. 910 bei Herrn Wulf & Co., Dresden.  
5000 auf Nr. 32210 bei Herrn Otto Sprenger, Olitz und  
Holl. Wiedemann, Dresden.  
3000 auf Nr. 39881 bei Herrn Otto Rühlau, Bad Schandau und  
Wald, Weimar, Leipzig.  
2000 auf Nr. 46524 bei Herrn Hermann Sehnardt, Dresden und  
Holl. Wiedemann, Leipzig.  
1000 auf Nr. 83506 bei Herrn Friebe, Friebe & Co., Leipzig.  
500 auf Nr. 39 bei Herrn Friebe, Friebe & Co., Leipzig.

0610 (10000) 798 754 951 240 (250) 770 532 212 600 210 969 308  
063 702 (1000) 135 111 695 852 182 724 138 419 874 (250) 053 541 506  
180 744 531 997 427 2021 708 051 820 256 (250) 674 472 550 547 2909  
316 331 817 909 520 3857 621 609 520 301 (250) 814 201 517 (250) 459 402  
170 681 394 607 317 617 4357 649 340 104 721 737 423 824 456 101 829  
012 042 272 036 201 2012 (200) 213 070 140 (300) 247 056 164 (250) 888  
227 238 424 (300) 419 229 (500) 254 553 518 054 000 608 428 871 328  
224 271 120 608 626 189 (250) 283 647 834 137 850 (250) 014 899 (250)  
7000 703 633 045 762 703 703 418 232 942 386 2238 (250) 019 504 537  
318 002 477 (250) 714 207 610 (250) 014 130 250 (250) 074 138 270 346 508  
818 011 880 (250) 254 275 940 (250) 014 131 (300) 485 221 446 250 270  
862 033 084 (250) 602 216 423 292 608 624 066

06075 524 571 729 542 857 481 (300) 328 162 837 583 801 567 01605  
564 905 077 333 038 451 089 (300) 083 347 843 720 (250) 033 474 285  
477 02147 097 497 076 001 478 178 470 (250) 058 071 (500) 716 060 460  
08666 053 305 (250) 155 586 220 509 042 (250) 748 949 290 (250) 573 071  
827 847 696 940 540 521 (250) 577 (250) 577 899 899 899 899 899 899  
232 808 172 438 131 483 692 401 (300) 410 817 (250) 539 (250) 600 (300)  
981 822 (250) 038 414 026 897 059 017 059 059 059 059 059 059 059  
832 117 250 804 158 962 964 04607 700 827 344 410 154 085 405 476 695  
135 009 808 854 141 767 (250) 737 391 07964 233 450 024 132 (250) 126  
316 (250) 809 108 152 890 321 337 892 538 536 990 624 042 030 055 (250)  
06946 018 868 (250) 082 006 400 875 056 686 170 604 854 581 525 251 058  
003 749 359 868 148 (250) 640 250 265 573 862 (250) 581 071 691 899 209 069  
422 (250) 548 774 (250) 324 745 341 043 417 807 (250) 581 071 691 899 209 069  
70121 772 (250) 324 745 341 043 417 807 (250) 581 071 691 899 209 069  
081 357 71222 545 502 604 (250) 117 250 547 700 903 808 122 899  
703 282 638 074 736 (250) 335 78194 963 507 077 623 (250) 849 019 699  
(250) 213 818 740 861 955 460 621 715 (250) 78132 955 660 890 224 048  
656 638 (250) 027 090 634 056 (250) 069 4251 543 070 329 073 58 626  
204 801 522 447 (250) 026 604 671 054 (250) 541 147 271 75099 795 332  
439 (250) 909 (300) 005 989 182 283 716 116 009 355 448 606 149 520 (250)  
013 306 932 (250) 551 758 743 70681 987 (250) 792 093 (250) 461 784 503  
619 809 426 213 206 809 152 103 956 106 464 273 72044 413 (250) 200  
(250) 997 402 139 567 313 109 (250) 967 909 670 337 (250) 142 994 017 590  
165 (250) 078 495 983 094 70601 032 037 (300) 533 (250) 120 893 668 132  
345 (250) 078 (250) 481 092 152 589 418 380 250 612 007 70729 703 723  
568 170 077 945 110 928 (250) 894 629

06018 695 366 097 266 127 138 (250) 586 782 670 197 187 016 633 (250)  
091 241 941 421 431 341 81807 699 681 (250) 010 880 880 880 880 880 880  
538 544 987 900 (250) 994 (250) 052 (250) 296 432 836 278 530 (500) 601  
080859 573 965 014 246 331 (250) 150 439 211 114 303 (500) 83744 (500)  
506 (250) 057 795 723 (250) 618 497 946 534 957 809 530 (200) 971 (250)  
062 (250) 705 725 182 628 (250) 755 844 468 210 (250) 102 323 (250) 593  
097 703 716 302 (250) 343 684 699 679 540 351 822 270 636 917 214 082 039  
569 08570 077 879 255 046 553 800 845 494 (250) 005 113 (250) 047 163  
195 369 976 04370 (250) 301 809 674 (250) 240 242 740 035 (250) 060 (250)  
537 070 70770 870 867 207 179 016 481 522 0671 202 808 172 486 192  
013 (250) 024 207 040 (250) 066 538 520 576 483 (250) 692 843 333 392 540  
215 215 06225 247 630 028 (250) 232 774 319 447 (250) 149 991 (500)  
024 027 007 842 814 033 047 128 845 289 237

06099 294 (250) 767 848 858 400 842 800 111 484 865 450 074 (300)  
835 468 01667 562 585 531 157 011 713 399 892 729 06274 066 016  
470 (250) 420 845 378 903 134 244 167 (250) 061 418 (250) 475 08053  
098 082 788 013 (250) 033 656 002 323 880 (250) 678 546 357 426 299  
871 263 899 264 04161 470 978 432 028 798 698 618 374 761 805 030 136  
062 (250) 705 725 182 628 (250) 755 844 468 210 (250) 102 323 (250) 593  
598 (250) 775 900 750 540 057 753 (250) 098 92 540 (500) 344 259 316 801  
068 235 704 06806 467 (250) 645 756 936 319 257 943 877 323  
036 039 875 984 (250) 750 322 216 724 497 541 231 735 805 146 513 812  
800 094 818 06212 500 936 228 (250) 544 109 705 624 391 437 879 891 701  
352 805 (250) 670 599 528 403 142 109 (250) 09072 841 180 505 552 750  
377 643 141 270 627 523 (250) 065 195 080 440 507 390

10693 109 (300) 480 570 622 730 537 334 (250) 599 033 821 (250) 425  
806 (250) 100 706 542 550 414 370 585 341 101301 (300) 189 825 (250) 375  
(250) 550 921 668 (250) 290 723 (250) 278 (250) 901 406 870 104928  
042 (250) 809 645 045 (250) 807 016 (250) 086 030 158 010 (250) 771 487 072  
041 271 (250) 631 335 818 (250) 589 781 108239 858 903 983 722 014 040  
068 136 632 017 507 217 534 635 409 020 968 104 105 541 543 883  
104066 172 800 282 741 038 768 148 782 163 349 340 105 541 543 883  
108281 507 793 776 692 (250) 072 112 770 804 (250) 576 018 074 077  
595 672 866 106242 308 (250) 164 396 705 102 189 427 104 077 077  
507 012 134 348 059 070 (500) 160 240 (250) 032 054 204 120 (250) 107345  
081 788 840 378 751 818 308 795 889 252 333 021 168 269 (250) 143 080 430  
106028 078 422 215 511 077 371 499 844 402 928 685 620 877 431 091  
109117 (250) 994 740 468 879 076 064 642 592 134 (250) 036 (200) 474 (250)  
257 423 733 731 084 220 322 (250) 107 050 258

110920 771 186 875 384 959 (250) 840 452 (250) 099 592 456 137 498  
681 233 866 110980 945 510 339 025 074 295 237 282 871 645 785 386  
926 523 110946 755 128 (250) 899 492 992 518 740 (250) 851 056 022 065  
042 820 340 341 217 118 (500) 930 171 625 (250) 110634 217 094 (250)  
686 (250) 293 110 118 146 (250) 604 330 540 351 822 260 613 (250) 077 077  
308 (250) 012 539 015 (250) 201 566 472 (250) 11379 952 367 113 522 888  
110211 (500) 301 467 579 212 424 327 596 827 176 033 056 021 (250) 489  
819 (250) 319 110478 229 224 338 423 233 788 215 353 184 868 626 608  
063 814 844 424 (500) 966 117408 505 251 (250) 931 764 (250) 033 023  
005 996 616 528 738 255 (250) 322 412 (250) 422 072 (250) 420 723 104  
509 056 830 428 215 110000 574 880 122 (250) 945 625 509 896 176 622  
227 554 550 687 571 (250) 299 139 010 1177 108 585 139 123 066 574 037  
027 (250) 551 290 (250) 053 821 318 420 (250) 695 403 038 854

110248 082 305 968 346 (250) 103 (250) 695 403 038 854  
110438 411 607 597 (250) 381 381 (300) 381 964 205 302 483 (250) 001 735 085  
069 115 383 748 461 323 1102290 541 (250) 088 568 580 758 225 890 (250)  
655 701 (250) 054 385 797 234 686 987 260 621 741 917 071 (250) 1108099  
179 695 008 (250) 072 (250) 043 019 752 (500) 594 970 (250) 380 289 259  
777 515 927 (250) 118 067 (250) 298 309 1104213 495 937 033 206 577 140  
103 122 110315 (250) 110 630 420 130 (500) 500 902 838 (250) 770 430 097  
718 601 723 154 787 585 201 454 468 110383 430 052 645 (250) 732 281  
718 422 438 285 970 371 088 520 264 748 010 (300) 110011 543 (250)  
839 632 (250) 999 801 490 270 622 730 537 334 (250) 599 033 808 808  
889 367 (250) 999 801 490 270 622 730 537 334 (250) 599 033 808 808  
110987 (250) 703 457 044 (250) 044 (250) 570 734 336 025 296 808 500

3 m. Glückwünsche verdienen noch heute beliebiger Ziehung an größtem Gewinn  
1 m. 5000, 3 m. 2000, 3 m. 1000, 5 m. 1000.

### Bundesministerlicher Rat

Die vorjährigen Sieger in der Jugendklasse

Frohe Sportler am Sonntag

Strecke, die von den Kindern

Früh 5.46 Uhr z. B. 65 Jüngern

Sportler, als Kapelle und den in Bewegung

Staatsstraße bis das geschlossen

feld (sogar wieder Lobau, das immer um 7.45 Uhr

haben sich mehrere linig es der zwei geht es Wärlig

Sprennung des Berg der Stricker Berg auszureisen, doch ihren Vorprung

gelingt es den dann auch allein taufendspäufige Zu fall das Zielband

Beim Jugend sich selber einige Leistungen waren

schlecht beste Man alle drei Sieger an den Kranz davon

mustermäßig, besa die Sicherheit der Bund bedeutet die

Die Ergebnis In der Juni Zeit von 3.66.42

Ed., B. C. Wilmberg) 4.03.40 Ed. Klasse: 1. A. K. (Celenau) d. 2. A. K. (Celenau) d. 3. R. Schmidt (Celenau) d. 4. R. Höhne (Celenau) d. 5. R. Schmidt (Celenau) d. 6. R. Schmidt (Celenau) d. 7. R. Schmidt (Celenau) d. 8. R. Schmidt (Celenau) d. 9. R. Schmidt (Celenau) d. 10. R. Schmidt (Celenau) d. 11. R. Schmidt (Celenau) d. 12. R. Schmidt (Celenau) d. 13. R. Schmidt (Celenau) d. 14. R. Schmidt (Celenau) d. 15. R. Schmidt (Celenau) d. 16. R. Schmidt (Celenau) d. 17. R. Schmidt (Celenau) d. 18. R. Schmidt (C